



Digitalisierung und IT-Sicherheit in der Wasserwirtschaft – im Spannungsfeld von Effizienzgewinnen und Cybergefahren

Motivation und Veranlassung

Die Digitalisierung ist in aller Munde. Viele Prozesse in der Wasserwirtschaft sind schon digital, nun kommen mit dem Internet der Dinge, mit Sensorik, Robotik sowie erweiterter und virtueller Realität, Big Data und neuen Vernetzungsmöglichkeiten, auch über Unternehmensgrenzen hinweg, weitere Prozesse hinzu, die Effizienzgewinne und weitere Mehrwerte versprechen.

Auf der anderen Seite fallen in den Medien regelmäßig Begriffe wie Hacking oder Cyberterrorismus. Im Kontext zu den kritischen Infrastrukturen der Daseinsvorsorge ist ein besonderes Augenmerk auf die IT-Sicherheit zu legen.

Die Digitalisierung der Wasserwirtschaft und die Einhaltung von Mindeststandards an die IT-Sicherheit werfen in den Wasserwirtschaftsunternehmen und in der Umweltverwaltung Fragen auf, erfordern Beratung und praktikable Lösungen, auch und insbesondere für die kleineren Betriebe der Wasserwirtschaft, die zwar nicht im bundesweiten Fokus der KRITIS-Verordnung stehen, aber sehr wohl im Fokus der regionalen und lokalen Bevölkerung, die sich jederzeit auf ihre Wasserdienstleister verlassen will.

Das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz lädt deshalb Wasserwirtschaftsunternehmen und Umweltverwaltung dazu ein, sich mit dem Thema Digitalisierung und IT-Sicherheit der Wasserwirtschaft auseinander zu setzen, den Erfahrungsaustausch untereinander und das Gespräch mit Dritten zu suchen.

Teilnahme und Anmeldung

Zielgruppe dieser Veranstaltung sind die Wasserwirtschaftsunternehmen in Nordrhein-Westfalen sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Umweltverwaltung und den Kommunen. Soweit mehr Anmeldungen eingehen als Plätze vorhanden sind, werden wir entsprechend begrenzen müssen. Zur Anmeldung nutzen Sie bitte die Online-Registrierung:

12.6.2019 Düsseldorf <http://url.nrw/ITSicherheit-Duesseldorf>

oder

17.6.2019 Münster <http://url.nrw/ITSicherheit-Muenster>

Das vorläufige Programm der inhaltlich vergleichbaren Veranstaltungen ist beigefügt. Kosten fallen nicht an.



PROGRAMM – 12. Juni 2019, Düsseldorf

Uhrzeit	Inhalte	Personen
10:30	Anmeldung	
11:00	Begrüßung und Einführung in den Tag	Gerhard Odenkirchen, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW
	Schutz Kritischer Infrastrukturen <i>Moderation: Gerhard Odenkirchen, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW</i>	
11:15	Life-Hacking	extern
11:45	Kritikalität und Verwundbarkeit in der Wasserver- und -entsorgung – wie resilient ist der Sektor?	Dr. Ina Wienand, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
12:00	Cyberrisiken und Strategien zum Schutz kritischer Infrastrukturen, Sektor Wasser	Klaus Hunsänger, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
12:15	Risikomanagement – IT-Risiken minimieren durch die Umsetzung der Maßnahmen des B3S-WA	Christian Cichowski, Wupperverband, Mitglied der DWA-Arbeitsgruppe Cyber-Sicherheit
12:30	Diskussion	
12:45	„Aktive Mittagspause“ Mittagsimbiss und moderierte Diskussionsrunden	Referenten/Referentinnen, Teilnehmende
	Chancen und Risiken der Digitalisierung <i>Moderation: Peter Hettlich, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW</i>	
14:30	Digitalisierung als Chance für Umwelt, Natur, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Staatssekretär Dr. Heinrich Bottermann
14:50	Spionage, Sabotage, Cyberangriffe – Ihre Daten im Visier fremder Nachrichtendienste	Verfassungsschutzbehörde
15:10	Diskussion	
15:30	Auf das Beste hoffen, aber das Schlimmste erwarten: IT-Sicherheit im Mittelstand	Jun.-Professor Dr. Thomas Ludwig, Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0, Siegen
16:00	Ende der Veranstaltung	



PROGRAMM – 17. Juni 2019, Münster

Uhrzeit	Inhalte	Personen
10:00	Anmeldung	
10:30	Begrüßung und Einführung in den Tag	Dr. Ulrike Düwel, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW
10:40	Impuls: Digitalisierung – aktiv gestalten	Prof. Stich, FIR e.V. an der RWTH Aachen
	Schutz Kritischer Infrastrukturen <i>Moderation: Peter Hettlich, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW</i>	
11:00	Kritikalität und Verwundbarkeit in der Wasserver- und -entsorgung – wie resilient ist der Sektor?	Dr. Ina Wienand, Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
11:15	Cyber Risiken und Strategien zum Schutz kritischer Infrastrukturen, Sektor Wasser	Klaus Hunsänger, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)
11:45	Risikomanagement - IT Risiken minimieren durch die Umsetzung der Maßnahmen aus dem B3S-WA	Christian Cichowski, Wupperverband, Mitglied der DWA-Arbeitsgruppe Cyber-Sicherheit
12:00	Diskussion	
12:15	Life-Hacking	extern
12:45	„Aktive Mittagspause“ Mittagsimbiss und moderierte Diskussionsrunden	Referenten/Referentinnen, Teilnehmende
	Chancen und Risiken der Digitalisierung <i>Moderation: Dr. Ulrike Düwel, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW</i>	
14:30	Digitalisierung als Chance für Umwelt, Natur, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	Peter Hettlich
14:50	Spionage, Sabotage, Cyberangriffe – Ihre Daten im Visier fremder Nachrichtendienste	Verfassungsschutzbehörde
15:10	Diskussion	
15:30	Auf das Beste hoffen, aber das Schlimmste erwarten: IT-Sicherheit im Mittelstand	Kompetenzzentrum Mittelstand 4.0, Siegen
16:00	Ende der Veranstaltung	